

„Advent, Advent ...“

Angebote des Volksmusikarchivs zum Singen in der ersten Adventwoche

VON ERNST SCHUSSER

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,

dann steht das Christkind vor der Tür.

Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,

dann hast du Weihnachten verpennt.“

Dieser weltliche Spruch zum Advent aus neuerer Zeit ist sehr bekannt. Verbunden mit einem Kinderspiel steht er in Heft des Volksmusikarchivs „Kommt, wir gehn nach Bethlehem“ mit Liedern für die ganze Familie zum Advent und zur Weihnachtszeit.

Schon Ende Juli gibt es vereinzelte Anfragen an uns Mitarbeiter des Volksmusikarchivs in Bruckmühl, ob wir dieses und jenes Lied und Musikstück hätten, das gut zur beginnenden Planung für das Adventsingen passen könnte. Adventsingen gibt es vornehmlich seit den ersten Veranstaltungen von Kiem-Pauli, Annette Thoma und Tobi Reiser in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg. Heute ist ihre Zahl unermesslich, in verschiedenen Größen und Intentionen. Am sinnvollsten in heutiger Zeit sind in meinen Augen die

„kleinen“ Adventsingen, die in den Orten und Stadtteilen mit vornehmlich „eigenen“ Sängern und Musikanten stattfinden, dazu der Kirchenchor und eventuelle eine „Gastgruppe“ – und vielleicht dürfen auch alle Besucher bei einem oder mehreren Liedern mitsingen.

Für die Adventsingen und auch für das gemeinsame Singen im Advent hat das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern seit Jahren mehrere Handreichungen und Liederhefte erarbeitet. So sind sehr beliebt zwei Hefte mit dem Titel „O komm, Messias, komm zu uns!“.

Seit vielen Jahren laden wir an den ersten drei Montagen im Advent jeweils um 19 Uhr zum gemeinsamen „Singen im Advent“ in die kleine Kirche von Mittenkirchen (zwischen Vagen und Bruckmühl) ein: Am kommenden Montag, 30. November, stellen wir das Singen unter das Thema „Es wird ein Stern aufgehen - Lieder von der Hoffnung der Menschen“. Zwischen den Liedern spielt das Gitarrentrio des Volksmusikarchivs besinnliche Weisen. Alle Besucher erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mitsingen

Ja, grüß enk God, es liabn Leutln

1. Ja, grüß enk God, es liabn Leutln,
 heut san ma halt a wie-der da.
 Mir kön-nan heut gar net lang blei-bn,
 uns geht ja de Zeit viel z'grob o.

2. Wie jedes Jahr kemma zum Singa und sag'n enk de Weihnachtszeit an. Mir woll'n enk de Glückwünsche bringa und woll'n enk erinnern daran:
3. Der Heiland ist kommen auf Erden. Der Sohn des Allmächtigen er ist. Als kleines Kind muss't er Mensch werden, auf dass jeder Mensch werd' erlost.
4. Der Heiland wird einst wiederkehren und führt uns zur ewigen Freud. Ihr Menschen, macht auf eure Herzen und seid alle Tage bereit.
5. Ails Guate toan mir enk no wünsch'n, no extra a guats a neus Jahr. Mir woll'n de Freud allen verkünden, und nachts Jahr san mir wieder da.

„**Klöppflied** aus der Sammlung Oberbayerischer Volkslieder von Kiem Pauli, München 1934, Textüberarbeitung EBES 1992.

und Mit-nach-Hause-nehmen.

In besonderer Weise werden auch die jungen und äl-

teren Menschen, Frauen und Männer unterstützt, die an den ersten Donnerstagen im Advent zum Klöpfeln gehen. Viele passende Lieder für diesen in unserer Heimat über viele Jahrhunderte belegten Singbrauch haben wir in dem Heftchen „Wir ziehen daher so spät in der Nacht“ zusammengefasst: Unser kleines Liedbeispiel bringt ein Klöpfellied, das Kiem Pauli in seiner „Sammlung Oberbayerischer Volkslieder“ (München 1934) in einer Fassung nach dem Gesang von Magdalena Gründler 1928 aufgezeichnet hat.

Gerade auch das Nikolausfest am 5. und 6. Dezember verlangt immer wieder nach passenden Liedern. Wastl Fandler hat 1951 sein Lied „Heilger Nikolaus, du braver Mo“ gemacht, das in einer Aufnahme mit der damals kleinen Moni Fandler alljährlich im Bayerischen Rundfunk zu hören ist. Kostenlos können die Leserinnen und Leser das Liederblatt mit sechs Nikolausliedern erhalten, wenn sie einen frankierten und adressierten Rückumschlag an das Volksmusikarchiv schicken.

Das Nikolausheftchen, Klöpfllieder, Advent- und Weihnachtslieder, Instrumentalmusik, passende CDs –

oder im Vorgriff auch Sternsingerlieder - dies alles gibt es an den Samstagen im Advent von 9 bis 12 Uhr im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern (83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39) teils zu Sonderpreisen. Auf Wunsch wird mit den Besuchern auch ein Wunschlied aus den Heften eingelesen.

Ein ganz neues und besonderes Angebot gibt es am Dienstag, 2. Dezember: Um 19 Uhr wird das neue Chorliederheft für die weihnachtliche Festzeit vorgestellt. In einfachen, wohlklingenden Sätzen von Annemarie und Hubert Meixner, Hans Bruckner und Rupert Schmid für vierstimmigen gemischten (Kirchen-)Chor finden sich in diesem Heft Lieder zum Weihnachtsfest, zur Verkündigung der Geburt des Heilands, zur Christmette, aber auch zu Silvester, Neujahr, den Festen „Heilige Drei Könige“ und „Heilige Familie“. Alle Teilnehmer an diesem kleinen Singabend erhalten das neue Chorheft kostenlos.

Anmeldungen sind im Volksmusikarchiv notwendig unter Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de.